

KOORDINATIONSSTELLE FÜR FLEDERMAUSSCHUTZ IN NORDBAYERN

im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, Augsburg

Institut für Zoologie II
Staudtstraße 5
D-91058 Erlangen

Tel.: 09131 / 852 87 88
Fax: 09131 / 852 80 60
E-mail: FLEDERBY@BIOLOGIE.UNI-ERLANGEN.DE

Leitung: Prof. Dr. Otto von Helversen

Ausführung: Dipl.-Biol. Matthias Hammer

INFORMATION Nr. 5: Fledermauskot ist kein Abfall, sondern wertvoller Pflanzendünger

(Stand November 1999)

Mausohrkot als Pflanzendünger

Fledermauskot besteht aus den unverdaulichen Resten der Beutetiere (Insekten) und ist ein wertvoller, stickstoffhaltiger Biodünger. Dieses Wissen war früher zumindest unter den Messern und Kirchenpflegern weit verbreitet, hatten diese doch die schönsten und üppigsten Gärten.

In manchen Kolonien fällt der Fledermauskot alljährlich in großen Mengen an. Er ist viel zu schade, um als lästiger Abfall entsorgt zu werden. Einige Quartierbetreuer und Naturschutzgruppen reinigen daher im Winterhalbjahr die Dachböden von den Hinterlassenschaften der Tiere, um den Kot dann im Laufe des Jahres an Gartenbesitzer zu verschenken oder zu verkaufen bzw. ihn selber zu nutzen (vgl. den auf der Rückseite abgedruckten Presseartikel). Möglicherweise haben auch ortsansässige Landwirte Interesse daran, ihn zusammen mit dem Mist auf ihren Feldern auszubringen.

Eine Analyse der **Inhaltsstoffe** von Mausohr-Kot ergab die folgenden Werte (ZINGG, zitiert im Mitteilungsblatt 2/98 der BAG Fledermausschutz):

Stickstoff	5,5 %
Phosphor	2,1 %
Kalium	1,0 %
Calcium	0,6 %
Magnesium	0,8 %
pH-Wert	7,5

Diese Werte lassen sich sicher auf den Guano anderer Fledermausarten übertragen, wenn auch nur bei den Mausohren "erntefähige" Mengen anfallen.

Noch einige Tips zur Verwendung¹

Topfpflanzen: 2 - 3 Eßlöffel auf einen Liter Wasser. Vor dem Gießen ansetzen und eine Woche stehenlassen bzw. 3 - 4 Eßlöffel unter die Erde eines Blumenkastens mischen.

Garten: bei Starkzehrern (Kohl, Tomaten, etc.) oberflächlich einharken, sonst regelmäßig über den Kompost streuen.

Wenn sich lebende Insekten im Kot befinden, sollte man ihn vorsichtshalber immer in Wasser ansetzen, damit diese nicht die Gartenpflanzen schädigen können.

Bei der Dosierung des hochwirksamen Düngers ist es sinnvoll, sich schrittweise an die optimalen Mengen heranzutasten.

¹ Bitte helfen Sie uns, diese Hinweise zu aktualisieren: Teilen Sie uns bitte Ihre Erfahrungen mit.